

Kinder erobern Kasernengelände

Mit einem schwungvollen Spatenstich beginnen die Bauarbeiten für das Montessori-Kinderhaus

Brannenburg – „Wenn ab 2015 bis zu 800 neue Bewohner auf dem ehemaligen Kasernengelände in Brannenburg wohnen, sind hoffentlich auch viele Kinder dabei“, wünschte sich Matthias Jokisch, Bürgermeister von Brannenburg. Um eine ganztägige Betreuung brauchen deren Eltern nicht zu bangen, denn auf diesem Gelände entsteht zurzeit ein in Deutschland einzigartiges Projekt, das Montessori-Kinderhaus. Hier werden von 6.30 bis 21 Uhr, samstags bis 13 Uhr Kinder von ein bis zehn Jahren in einer Krippe, im Kindergarten oder Hort von ausgewählten Fachkräften betreut.

120 Kinder werden in dem dreistöckigen Gebäude Platz finden, dessen Baubeginn mit dem Spatenstich offiziell eingeleitet wurde. Brannenburg verfüge bereits über zirka 200 Betreuungsplätze für Kinder verschiedener Altersgruppen, doch man sehe sich in keinerlei Konkurrenz zu einander, so Jürgen Sauer, Geschäftsführer des Montessori-Kinderhauses.

Denn das Kinderhaus werde ein Einzugsgebiet über die Brannenburg-Gemeindegrenzen hinaus haben.

Rupert Voß, Geschäftsführer der Inn-Zeit GmbH, freut sich besonders darüber, dass dieser erste Spatenstich auf

dem weitläufigen Gelände für das Kinderhaus stattfindet, denn dies sei sozusagen der Plan für „Dahoam im Inntal“, Lebens- und Wohnmöglichkeiten für alle Altersgruppen zu schaffen und so stehe dieses Kinderhaus am Anfang eines Lebenszyklus,

wie das ganze Projekt noch in den Anfängen stecke.

In Deutschland gibt es bereits mehrere Montessori-Kinderhäuser, doch einzigartig ist in Brannenburg das integrierte Tagesmutterkonzept, mit dem auch die Randzeiten am frühen Morgen



Schwungvoller Spatenstich – gleich mit den dazugehörigen Kindern. Sie werden jede Menge Platz haben, ab September 2015 selbst zu buddeln.

FOTO POLL

oder späten Abend abgedeckt werden sollen. „Natürlich wollen wir nicht, dass die Kinder generell von 6.30 bis 21 Uhr im Kinderhaus sind“, so Sauer, „wir bieten damit lediglich eine hohe Flexibilität für die Familien an, zum Beispiel für Schichtarbeit, wie sie zum Teil auch im Einzelhandel praktiziert wird.“ Das Konzept, das in Zusammenarbeit mit der Montessori-Schule Rohrdorf erarbeitet wurde, sieht vor, dass mehrere Tagesmütter direkt im Kinderhaus wohnen werden, und so ohne langen Anfahrtsweg schon frühmorgens oder bis spätabends zur Verfügung stehen.

Termine rund ums Kinderhaus

„Anfragen gibt es jede Menge, doch konkrete Anmeldungen werden erst gemeinsam mit den anderen Brannenburgern Einrichtungen am 20. Januar 2015 entgegengenommen“, so Christiane von Festenberg von der Inn-Zeit

GmbH. Gerade sei man dabei, die Mitarbeiter für das Kinderhaus auszuwählen, bei sehr vielen Bewerbungen keine leichte Aufgabe, erwähnte Jürgen Sauer.

Damit man sich vorab ein Bild vom Montessori-Kinderhaus und den pädagogischen Ansätzen machen kann, findet am Mittwoch, 26. November, ein Informationsabend mit Materialpräsentation zum Thema Mathematik statt. Am 16. Dezember gibt es einen Informationsabend zum Thema Sprache. Beginn ist um 19.30 Uhr. Am 17. Januar ist Tag der offenen Tür.

Auch, wenn das Gebäude bis dahin nicht fertig sein wird, kann man sich umfassend über das Projekt informieren. Alle Veranstaltungen finden im so genannten Offiziers-Casino der Kaserne, Nußdorfer Straße 9, statt. Offizielle Anmeldung der Kinder ist am 20. Januar 2015. Weitere Informationen gibt es telefonisch unter 08034/90980970 oder www.montessori-inntal.de.

pm